

Toshihiko Kobayashi wurde in Matsumoto, Japan geboren und begann das Violinspiel im Alter von 4 Jahren. Er besuchte das „Talent Education Institute“ in Matsumoto, wo er von Dr. Shinichi Suzuki und William Primrose unterrichtet wurde. Nach dem Abitur absolvierte er ein Studium an der Universität der Künste Berlin, das er im Hauptfach Violine abschloss. Es folgte Privatunterricht bei Franco Gulli, Ida Haendel und Nathan Milstein in London. Gleichzeitig konzertierte er schon regelmäßig solistisch und kammermusikalisch im In- und Ausland. Mit einem eigenen Unterrichtskonzept gründete er dann 1986 zusammen mit seiner Frau die Kobayashi Musikakademie München zu frühen Förderung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen auf dem Gebiet der Instrumentalmusik in den Fächern Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klavier, Kammermusik und Orchesterspiel.

Waltraut Mayr-Kobayashi wurde in Berlin geboren. Sie studierte an der Hochschule der Künste Berlin Violine, Viola und Dirigieren, an der Pianistenschule Dounias-Sindermann Klavier, sowie an der Freien Universität Berlin und an der Universität München Musikwissenschaft. Nach einer weiteren Studienzeit in Japan bei Dr. Shinichi Suzuki gründete sie zusammen mit ihrem Mann die Kobayashi Musikakademie München.

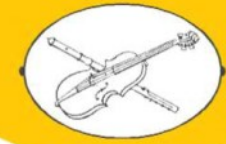


Kobayashi Musikakademie München

Kaiser-Ludwig-Platz 2
80336 München

Tel. & Fax: 089 - 53 71 55

kobayashi-musikakademie.de
info@kobayashi-musikakademie.de



Kobayashi Musikakademie München



kobayashi-musikakademie.de

Tel: 089 - 53 71 55

Hallo und herzlich Willkommen in der Kobayashi Musikakademie München.

Wir unterrichten die Instrumente Violine, Viola (Bratsche), Violoncello, Kontrabass und Klavier.

Schon ab dem 3. Lebensjahr gibt es – natürlich altersstufengemäß – die musikalische Frühförderung mit einem Instrument und einem erwachsenen Partner.

Der Unterricht erfolgt nach den Prinzipien der „*Muttersprachen-Methode*“, - anfangs ohne Noten, um zuerst Gehör und Bewegung zu koordinieren. Später (4. - 5. Lebensjahr) begleiten *Solfège-Kurse* mit Singen, Rhythmik und Notenlehre den Instrumentalunterricht, entsprechend der natürlichen Abfolge: erst sprechen, dann lesen zu lernen.

Zum *Einzelunterricht* gesellt sich bald auch die *gemeinsame Gruppenstunde*, aus der später das Zusammenspiel im Orchester und verschiedene Ensembleformen der Kammermusik hervorgehen.

Vorspiele, Konzerte, Workshops geben Ziele vor, bereiten Freude und gehören mit zum Angebot der Akademie.

